

Aus der Sitzung des Ortschaftsrates am 27.06.2005

Die letzte Sitzung vor der Sommerpause wurde vom Ortsvorsteher Gottfried Ecke geleitet.

Zu TOP 1 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beschluss: WX 19/04 /2005

Beschluss zur Vereinsförderung gemäß Fördermittelrichtlinie 2005

Beschluss: WX 20/04/2005

Zuwendung des Ortschaftsrates zur Eröffnung der Festwoche der Grundschule

Beschluss: WX 21/04/2005

Bildung und Besetzung eines Bauausschusses als beratendes Gremium des Ortschaftsrates

Beschluss: WX 20/04/2005

Verständigung zur Petition zur Verkehrssituation auf der Königsbrücker Landstraße

Zu TOP 2 Vorstellung der Vorplanung für Teilbereiche des Bahnhofsvorplatzes am Haltepunkt Weixdorf Bad

Das Bundeseisenbahnvermögen beabsichtigt nicht mehr für den Bahnbetrieb notwendige Flächen des Haltepunktes Weixdorf- Bad u.a. an die Landeshauptstadt zu veräußern.

Das Ingenieurbüro Kittelberger erhielt den Auftrag, Teilbereiche des Bahnhofsvorplatzes und die zwischen Bahnsteig und Straße befindliche Grünfläche verkehrlich und gestalterisch neu zu ordnen.

Der Arbeitsinhalt sollte sich an folgenden Schwerpunkten orientieren:

- Neuordnung/Optimierung der PKW- Stellplätze
- Neuordnung der Wegebeziehungen zwischen Bahnsteig und Straßenbahnhaltestelle unter Einbeziehung der vorhanden Wege auf dem Platz des Friedens
- Verlagerung der Sammelcontainer
- Anpassung der vorhandenen Fahrradabstellanlage/ Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten des Bahnhofsvordaches

Das Ingenieurbüro Kittelberger erarbeitete 4 Varianten, die der Bearbeiter Herr Habermann ausführlich erläutert. Insbesondere geht Herr Habermann auf die zukünftige Nutzung des Bahnhofsvordaches ein. Während das Denkmalschutzamt eine Weiternutzung fordert, lehnt das Straßen- und Tiefbauamt und die DB AG eine Übernahme in deren Rechtsträgerschaft aufgrund baulicher Mängel ab.

Der Dixiebahnhof e.V., in der Sitzung durch den Vorsitzenden Herrn Georges vertreten, schlägt einen Kompromiss vor. Das Vordach könnte erhalten und vom Verein betrieben werden, während das Seitendach abgerissen werden könnte.

Die Ortschaftsräte bekräftigen den Kompromiss, der nunmehr mit dem Denkmalschutzamt diskutiert werden muss.

Nach einer regen Diskussion verständigt sich der Ortschaftsrat auf eine Variante mit Auflagen und regelt die weitere Verfahrensweise.

Zu TOP 3 Vorstellung der Planung der Erweiterung des Spielplatzes am Mittelteichweg

Herr Ecke begrüßt die Vertreterin des Grünflächenamtes, Frau Eckardt und Herrn Branzk vom Planungsbüro Freiraumplanung mit System.

Herr Branzk erhielt in Auswertung des Spielplatzkonzeptes den Auftrag den hinteren Bereich des Spielplatzes am Mittelteichweg planerisch zu überarbeiten. Im Spielplatzkonzept rangiert Weixdorf mit nur einem Spielplatz weit hinten.

Am Mittelteichweg soll der bestehende Spielplatz durch einen themenbezogenen Bereich, passend zu den Elementen Wasser und Wiese, erweitert werden.

Die örtlichen Gegebenheiten lassen durch die natürliche Abgrenzung des vorderen Spielplatzes ein völlig neue Situation für den hinteren Bereich zu.

3 Varianten wurden vorgestellt.

Variante 1 wurde „Gullivers Insel“ benannt. Die Variante sieht mehrere Schleichwege, das Abpflanzen mit ca. 2m hohen Schilfstreifen und überdimensionale Sitzmöbel als Spielgeräte vor. Bei Variante 2 wurde ein Labyrinth aus Weidenmaterial angelegt. Variante 3 „Auf Tarzans Spuren“ besteht aus Balancierstämmen, einer Hangelstrecke, Hüpfplatten, Kanälen und Sümpfen. Der Spielplatz ist für 6- 14jährige Kinder vorgesehen.

Die Fragen der Ortschaftsräte z.B. zur Sicherheit am Gewässer und zum Pflegeaufwand konnte der Planer beantworten.

Im Anschluss an die Diskussion der Ortschaftsräte machten Anwohner auf die bereits jetzt vorhandene Lärmbelästigung aufmerksam. Die Ortschaftsräte begrüßen prinzipiell die Erweiterung des Spielplatzes, der Bauausschuss soll jedoch nach planerischen Möglichkeiten zur Lösung der Problematik suchen. Der Ortsvorsteher bot den Anwohnern das Gespräch an. Der Tagesordnungspunkt wurde daraufhin zurückgestellt.

Zu TOP 4 Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Stadtrat Dresden „Nachtflugbeschränkung Flughafen Dresden“

Der Antrag wurde von Stadtrat Kühn (Bündnis 90/ Die Grünen im Stadtrat Dresden) vorgetragen. Der Antrag sieht vor, dass der Oberbürgermeister, über die Erfüllung der Vereinbarung zwischen der Flughafen Dresden GmbH und der Landeshauptstadt Dresden zur gestaffelten Nachtflugbeschränkung, die die Fraktion als ausgehöhlt ansieht, berichten soll. Gegebenenfalls notwendige Konsequenzen aus dem Bericht sollen dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt werden.

Die Ortschaftsräte stimmen einstimmig gegen den Antrag. Der Flughafen Dresden stellt einen wirtschaftlichen Faktor für die Landeshauptstadt dar. Ein Nachtflugverbot kann nicht losgelöst von den wirtschaftlichen Folgen diskutiert werden. Überdies sind gegenwärtig keine steigende Flugbewegungen zu verzeichnen und der Flughafen hat für mehr als 2 Millionen Euro ein Schallschutzprogramm umgesetzt.

Zu TOP 6 Beschlussvorlagen an den Stadtrat zur Kenntnis

Der Ortsvorsteher gibt den Ortschaftsräten die Vorlagen des Sportentwicklungsplanes der Stadt Dresden und des räumlichen Leitbildes des Dresdner Stadtumbaues zur Kenntnis. Die Inhalte sind in der Verwaltungsstelle einsehbar.

Der Ortsvorsteher wird ermächtigt eine Stellungnahme zum Leitbild als Grundlage für den neuen Flächennutzungsplanes abzugeben. Grundsätzlich soll auf die Einhaltung des Eingliederungsvertrages hingewiesen werden.

Zu TOP 7 Information des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über den Zwischenbescheid der Hauptabteilung Mobilität zur Verkehrssituation auf der Königsbrücker Landstraße und dem Schreiben von Anwohnern. Die Verkehrsbehörde hat eine 24- Stunden- Verkehrszählung in Auftrag gegeben. Erst danach ist eine Auswertung möglich. Mit einem Ergebnis ist frühestens im III. Quartal 2005 zu rechnen.

Das Umweltamt hat entsprechend dem Beschluss des Ortschaftsrates eine Einigung mit dem Wegewart Weixdorf zum Fernreitweg durch Weixdorf erzielt.

Der Petitionsausschuss des Stadtrates wird den Vorgang zum Verkauf des Flurstückes L 1020/1 - H.- Tögel- Weg erneut an den Ortschaftsrat überweisen.

Zu TOP 8 Anfragen und Anregungen

OR Hans- Georg Knorr nimmt Bezug auf die Veröffentlichung in den letzten Weixdorfer Nachrichten zum Regenrückhaltebecken Promigberg und bittet die Stadtentwässerung zum Bau eines vandalsichereren Ablaufes aufzufordern.

OR Dirk Zschieschang bedankt sich bei der Verwaltungsstelle und beim Bauhof für die Umsetzung der verkehrsrechtlichen Anordnung zum Fußballfest.

OR Andreas Placzek fragt nach dem Status des Fußweges an der Königsbrücker Landstraße im Bereich Fuchsberg. Die Verwaltungsstelle antwortet, dass es sich gegenwärtig um einen Gehweg handelt. Das Radfahren ist demnach, zumindest für über 11-jährige, verboten. Der Verwaltungsstelle liegt jedoch eine Anordnung vor, wonach das Radfahren generell erlaubt wird. Die Beschilderung erfolgt demnächst.

ORin Frau Dr. Gaitzsch bittet nach einem Vorfall an der neuen Grundschule um stärkere Präsenz der Polizei. Die Verwaltungsstelle wird das Problem an den Bürgerpolizisten herantragen.

Herr Kohn bemängelt die Verteilung der Weixdorfer Nachrichten im Gebiet Lausa.

Verlag und Verwaltungsstelle haben gemeinsame Anstrengungen unternommen, um die Verteilerqualität zu verbessern. Erste Erfolge konnten erreicht werden.

Herr Kohn bittet weiterhin Einfluss auf das Baugeschehen am Holzgrund zu nehmen. Die Verwaltungsstelle wird die DREWAG anschreiben.